

## Könige wurden ermittelt

**Höltinghausen** (bü) – Sophie Westerkamp ist die neue Kinderkönigin der Christ-Königs-Schützenbruderschaft Höltinghausen. Sophie und Jan Hempel hatten sich mit jeweils 28 Ringen für das Stechen qualifiziert und in der entscheidenden Runde hatte Jan mit einem Ring weniger das Nachsehen. Neuer König der Erwachsenen ist Hans Lücking. Beide schießen seit über zehn Jahren zusammen in einer Schießgruppe. Im ersten Stechen zeigten beide Schützen Nerven und schossen jeweils 25 Ringe. Im zweiten Stechen setzte sich Hans Lücking mit 30 Ringen knapp gegen Bernd Anneken durch. Hans und Gisela Lücking werden am kommenden Montag inthronisiert und die Höltinghauser Schützen für ein Jahr regieren.



## Zeitreise ins Mittelalter

Ein spannendes Zeltlager werden die Mädchen und Jungen erleben, die sich für das mittelalterliche Erlebniscamp anmelden, das die Katholische Kirchengemeinde und der offene Jugendtreff vom 3. bis 9. Juli organisieren. Kinder von neun und zwölf Jahren sind dazu eingeladen und es sind noch einige Plätze frei. Interessierte können sich im Pfarrbüro (04473/341) oder im Jugendforum (04473/932485) melden.

## Entscheidung über eine Million Euro

Cappeler Rat beschließt morgen über Kindergartenneubau oder Sanierung im Bestand

Von Thomas Vorwerk

**Cappeln** – Vom größten Sündenfall, der je in der Gemeinde Cappeln passiert ist, sprach gestern Ratsmitglied Luger Brokamp (CDU) für den Fall, dass sich auf der morgigen Ratssitzung eine Mehrheit für den Neubau eines Kindergartens in Sevelten aussprechen wird. Stein des Anstoßes sind die Kosten, denn der Neubau nebst Krippe soll mit rund 2,63 Millionen Euro zu Buche schlagen. Eine grundlegende Sanierung und Erweiterung des bestehenden Kindergartens und ein Neubau einer Krippe auf einem bereits im Besitz der Gemeinde Cappeln befindlichen Grundstück nebenan würden nach Berechnungen eines Architekturbüros rund 1,6 bis 1,7 Millionen Euro kosten. Angesichts ei-

ner Differenz von rund einer Million Euro „muss man sich die Zeit nehmen, noch einmal über den Beschluss nachzudenken“, so Ratsherr Martin Vorwerk (CDU).

Am 25. Februar 2009 wurde der Neubau vom Rat beschlossen, allerdings sei man damals von rund

### Votum hat finanziellen Einfluss auf die kommenden Jahre

1,8 Millionen Euro Baukosten ausgegangen. Es wurde ein Architektenwettbewerb ins Leben gerufen und die Jury, unter anderem mit Vertretern des Bischöflich Münsterschen Offiziats und der Gemeinde Cappeln besetzt, sprach

sich für einen Entwurf aus, über dessen Qualität es in den nachfolgenden Sitzungen nie Zweifel gab. Als aber in der Ratssitzung im Dezember die Gesamtkosten mit 2,63 Millionen Euro auf den Tisch kamen, stellte sich das Projekt in einem ganz anderen Licht dar.

Ein Beschluss auf der Ratssitzung am morgigen Mittwoch, 21. April, um 17 Uhr im Rathaus wird also eine gewisse Tragweite haben und die finanziellen Möglichkeiten der Kommune für die nächsten Jahre beeinflussen. Grund genug, dass sich gestern noch einmal die Ratsvertreter aller Parteien zu einem Gespräch getroffen haben, um die Situation zu erörtern.

Die CDU-Ratsherren Georg Meyer-Nutteln, Ludger Brokamp und Martin Vorwerk warben gestern gegenüber der **MT** ausdrück-

lich für die kostengünstigere Variante und appellierten an die Bürger, zu diesem Thema im Vorfeld der Ratssitzung ebenfalls mit „ihren“ Ratsmitgliedern das Gespräch zu suchen. Befürchtungen, dass ein Umschwenken mit weiteren Verzögerungen einhergeht, zerstreute Meyer-Nutteln: „Es bedeutet keinen komplett neuen Anfang. Die Pläne sind fertig, die Ausschreibungen könnten sofort beginnen“, so Meyer-Nutteln.

Die Zahlen für den Umbau, die die Mitglieder des Cappeler Rates aus einem anderen Architekturbüro bekommen haben, seien verlässlich und von einem Ingenieurbüro überprüft wurden. Sie beinhalten neben der Baumaßnahme die energetischen Aspekte sowie neue Elektroinstallationen und die Modernisierung der Heizungsanlage.

## Die Junge Union formiert sich neu

**Garrel** (hög) – Die Junge Union lädt am Sonntag, 25. April, 15 Uhr, zu einer Versammlung in das Hotel „Auehof“ in Garrel ein. Alle Jungen Garreler, die zwischen 14 und 35 Jahre alt sind, haben die Möglichkeit, sich über aktuelle Programme, Aktionen und Veranstaltungen der Jungen Union zu informieren. Im Anschluss soll der Gemeindeverband Garrel der Jungen Union mit der Wahl eines Vorstandes neu belebt werden.

„Die Junge Union bietet als größte politische Jugendorganisation in Deutschland und Europa mit über 130000 Mitgliedern ein vielfältiges Programm“, heißt es auf der Homepage der Jungen Union ([www.junge-union.de](http://www.junge-union.de)). „Nahezu tausend Gemeinde-, Orts-, Stadtteil- oder Stadtverbände sorgen dafür, dass der Einstieg in die politische Arbeit überall leicht möglich ist.“



**Den Nachwuchs** regiert für die nächsten zwölf Monate Sophie Westerkamp. Foto: bü

## Frauengemeinschaft verteilte 2400 Euro

Erlös aus der Palmstockaktion in Emstek übergeben

**Emstek** (mt) – Wie die Heinzelmännchen waren die Helfer und Helferinnen der Emsteker Palmstockaktion unermüdet im Einsatz, wofür sie jetzt vom Führungsteam der katholischen Frauengemeinschaft ins Pfarrheim eingeladen wurden. „Mit diesem Nachmittag möchten wir uns bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr wieder unsere Palmstockaktion so aktiv unterstützt haben“, erklärt Anne Hinners, Sprecherin der Emsteker Frauengemeinschaft. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen teilte Gaby Brinkmann mit, dass durch den Verkauf der über 500 Palmstöcke ein Betrag von 2400 Euro erzielt wurde. Das Führungsteam hatte sich ent-

schlossen, das Kinderhospiz „Löwenherz“, das Vinzenzhaus Cloppenburg und das Tansania-Projekt der Haupt- und Realschule Emstek mit jeweils 800 Euro zu unterstützen. Rita Pargmann vom Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke freute sich über diese Spende „denn ohne Spenden und ehrenamtliche Mitarbeiter wären wir nicht in der Lage, die Eltern und ihre kranken Kinder so zu unterstützen, wie wir es zur Zeit tun.“ Gleichzeitig lud sie die Frauengemeinschaft ein, das Kinderhospiz am „Tag der Offenen Tür“ zu besuchen.

„Wir werden diese Spende einsetzen, um unser Projekt ‚Schüleraustausch Litauen‘ zu fördern“, meinte Johannes Meyer, Schullei-

ter des Vinzenzhauses und lud das Leitungsteam ein, am Treffen seiner Schule mit den litauischen Gästen teilzunehmen.

Kerstin Kröger, Initiatorin des Tansania-Projektes der Haupt und Realschule Emstek, informierte über das Programm, das seit 2003 eine Schule in Tansania unterstütze und durch Spenden dort Hilfe zur Selbsthilfe leiste. Vieles sei schon erreicht worden, meinte Kerstin Kröger „es wurden Schulgebäude gebaut, Wasserleitungen gelegt und Sanitäranlagen installiert und die Spende der Emsteker Frauengemeinschaft wird sicher dazu beitragen, die Selbstversorgung der Partnerschule zu gewährleisten.“



**Über das tolle Ergebnis** freuten sich (von links): Kerstin Kröger, Anne Hinners, Rita Pargmann, Johannes Meyer, Gaby Brinkmann und Pfarrer Michael Heyer.



**Der Vorstand:** Ralf Marischen (zweiter Vorsitzender), Heiner Bockhorst (Jugendwart), Patrick Deeken (dritter Vorsitzender), Stephan Krolage (Schriftführer), Franz-Josef Tegenkamp (Kassenwart), Tim Backhaus (Jugendwart), Ludger Meyer (Vorsitzender) und Christoph Abeln (ausscheidender dritter Vorsitzender.)

## Stärkere Bindung zwischen Spielern und Verein

Fußballabteilung des SV Cappeln zog eine durchwachsene Bilanz zur laufenden Saison

**Cappeln** (mt) – Vor einer Überalterung des Kaders warnte Vorsitzender Ludger Meyer auf der Generalversammlung der Abteilung Fußball im Cappeler Sportverein. Die Zukunft der „Dritten Herren“, die auf dem drittletzten Platz der dritten Kreisklasse zu finden ist, sei vor diesem Hintergrund ungewiss. Rosiger sieht demgegenüber die Zukunft der zweiten Vertretung aus. Nach der Hinrunde lag das Team auf dem dritten Platz und startete zur Rückserie mit vier Siegen in Folge (aktuell Platz 2 in der II. Kreisklasse).

Ein Situation, von der auch die I. Herren gerne sprechen würde. Gegenwärtig belegt die Mannschaft aber den neunten Platz in der Kreisliga.

Mit zwölf Jugendmannschaften nimmt der Nachwuchs am Punktspielbetrieb teil. Weiterhin gibt es eine G-Jugend, die nur Freundschaftsspiele austrägt. Betreut werden diese Mannschaften von rund 25 ehrenamtlichen Jugendbetreuern und im Januar wurde ein weiterer Jugendvorstand gebildet, um die Qualität weiter zu verbessern. Hauptaufgaben sind dabei

„Rückholmaßnahmen“ von zu anderen Vereinen abgewanderten Spielern, eine stärkere Bindung der Spieler an den SV Cappeln und die Besetzung der Mannschaften mit qualifizierten Trainern und Betreuern.

Von Titeln und Trophäen zu sprechen blieb Christoph Abeln für Altherrenabteilung verwehrt, wenngleich bei den Stadtmeisterschaften in Cloppenburg durchaus gute Leistungen abgerufen wurden. Beim Landrat-Schewe-Pokal war genauso wie im Bezirkspokal aber schon in der ersten Runde

Endstation. In der Halle wurden für die Ü-32, Ü-40 und im Zusammenspiel mit Elsten für die Ü-48 jeweils eine Mannschaft gemeldet.

Bei den Teilneuwahlen wurde Vorsitzender Ludger Meyer einstimmig im Amt bestätigt. Christoph Abeln stellte seinen Posten als dritter Vorsitzender zur Verfügung. Seine Aufgabe übernimmt Patrick Deeken. Schriftführer bleibt Stephan Krolage und Jugendwart bleibt Heiner Bockhorst. Stefan Thunert und Lukas Borchert werden turnusmäßig die Kasse prüfen.